



Mitzeichnung der Beschlussvorlage „Stadtweite Neuorganisation der Bereiche Europa und Internationales“

I. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft, RAW-RL

Aus Sicht des zukünftigen Mobilitätsreferates wird die Beschlussvorlage „Stadtweite Neuorganisation der Bereiche Europa und Internationales“ grundsätzlich mitgezeichnet. Ich bitte jedoch um Berücksichtigung folgender Anmerkungen und Hinweise:

Die Neuausrichtung und die integrierte Betrachtung von nationalen, europäischen und internationalen Förderprojekten sind ein wesentlicher Schritt zu einer effektiven und optimierten Beteiligung der LHM an den verschiedenen Förderprogrammen auf allen Ebenen. Die stärkere Einbindung der Politik sowie Einrichtung von Projektteams sehen wir sehr positiv.

Wir möchten anregen, dass auch nationale Förderprogramme in der neuen Ausrichtung stärker Berücksichtigung finden. Aktuell bezieht sich die Beschlussvorlage vorrangig auf europäische und internationale Zusammenarbeit und Förderprogramme, die zweifelsohne einen wesentlichen und sehr wichtigen Teil ausmachen. Die Beschlussvorlage trägt jedoch dem Volumen nationaler Förderprogramme und der aktiven und erfolgreichen Beteiligung der LHM an diesen im Vergleich zu europäischen und internationalen Programmen nur wenig Rechnung.

Zu 3.2. Stadtratskommission „Europa und Internationales“, Seite 8:

„Beschlussvorlagen zu nationalen, europäischen und internationalen Förderanträgen gehen wie bisher entweder in die jeweiligen Fachausschüsse oder in gemeinsame Ausschusssitzungen, jedoch soll dort ein stärkeres Gewicht auf die Empfehlung der Stadtratskommission gelegt werden.“

Die LHM erhält oftmals kurzfristige Anfragen, sich an einem Förderantrag zu beteiligen. Eine Einbindung der Stadtratskommissionen wird bei drei Sitzungsterminen im Jahr in den gegebenen Fristen schwierig umzusetzen sein. Hierfür sollte ein geeignetes Vorgehen vorgesehen werden. Dazu kann der in Kapitel 3.4.1. beschriebene Lenkungskreis dienen, wenn er entsprechend bedarfsorientiert einberufen werden kann.

Zu 3.4.1. Einrichtung eines Lenkungskreises „Europa und Internationales“, Seite 11, 1. und 2. Absatz:

„Mit der Etablierung eines solchen Lenkungskreises werden nationale, europäische und internationale Projekte gesteuert und ausgewählt. Auch werden dort Ziele referatsübergreifend und gemeinsam definiert. Dies sorgt für mehr Transparenz bei der Auswahl der zu bearbeitenden Projekte. Die Akquise von Fördermitteln (auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene) läuft durch die referatsübergreifende Zusammenarbeit schneller und reibungsloser. Die Verwaltungsabläufe werden optimiert und Beschlüsse einheitlich gestaltet. Somit ist eine schnelle Reaktionsfähigkeit auf Projektausschreibungen gewährleistet.“

Insgesamt erfahren die Themenbereiche Europa und Internationales durch die Einrichtung des Lenkungskreises an der Stadtspitze eine deutliche Aufwertung.“

In dem genannten Textabschnitt wird auf die steuernde und auswählende Funktion des Lenkungskreises für Förderprojekte hingewiesen. Wir bitten um Konkretisierung des Aufgabenverständnisses in der Beschlussvorlage – zum Beispiel, ob dies bedeutet, dass national, europäisch und international geförderte Projekte (z.B. nach den nationalen Förderrichtlinien „Saubere Luft“ oder „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“) dort von der Akquise bis zur Durchführung koordiniert werden. Darüber hinaus sollten im zweiten Absatz neben europäischen und internationalen Förderprogrammen auch nationale Programme Erwähnung finden.

██████████

Berufsmäßiger Stadtrat